

Häufig gestellte Fragen

1. Warum zu Aniela Adams Fotografie und nicht woanders hin?

Als Fotografin nehme ich mir Zeit für Sie, weil ich die Schönheit der Menschen liebe. Ganz nebenbei kommen wir in persönlicher Atmosphäre zusammen und machen gemeinsam ein Shooting, dass Sie hoffentlich nicht vergessen werden.

Individuell schaue ich auf ihre Bedürfnisse, sei es ein Businessportrait oder das private Bild für Ihren Freund. So kreieren wir gemeinsam ihr persönliches und besonderes Foto. Ganz ohne Druck nehmen wir uns Zeit und schaffen so den Unterschied, den Sie später im Bild sehen. In herzlicher Atmosphäre entstehen so unvergessliche Momente die wir festhalten und ablichten. Dafür stehe ich mit meinem Namen.

2. Wie finde ich das Fotoatelier Aniela Adams Fotografie?

In der Nähe des Stadtkerns gelegen, keine 100m von der Isar, liegt das Atelier in der Arndtstr. 16 im Glockenbachviertel/Isarvorstadt, 80469 München.

Tel. (+49) 089 - 65 96 34 (im Studio)

Tel. (+49) 089 - 2108 8676 (auch mobil)

Mobil (+49) 0163 - 21 16 831

Mit der U-Bahn:

Mit der U1 oder U2 an der U-Bahn Haltestelle Frauenhoferstraße aussteigen und den Aufgang Richtung Baaderstr. hochgehen. Sie folgen der Auenstraße in Richtung Süden und passieren die auf der linken Seite liegende St. Maximilian Kirche. Kurz darauf schon sind Sie nach 7 min Fußweg fast am Ziel. Von der Auenstraße aus biegen Sie nur noch rechts in die Arndtstraße ein und sehen auf der linken Seite die Hausnummer 16. Sie sind angekommen.

Mit dem Bus:

Mit der Linie 58 fahren Sie bis zum Baldeplatz. Dort ausgestiegen sehen Sie links von der Brücke das Cafe Zoozies. Sie gehen auf links vom Cafe gelegene Sparkasse zu und dann die Auenstraße ein Stück hinunter. Nach ca. 100m biegen Sie links in die Arndtstraße ein und sehen schon das blaue Haus der Straße mit der Nr. 16. Fast geschafft, jetzt sind es nur noch ein paar Treppen hinauf.

Mit dem Auto:

In München ist es bekanntermaßen leicht zu parken, wenn Sie wissen wo. Ganz in der Nähe, in der Geyerstraße oder neben der Tankstelle finden Sie normalerweise leicht einen Parkplatz. Falls Sie zu spät kommen oder Hilfe brauchen, rufen Sie gerne kurz durch. Sonn- und Feiertags können Sie auch direkt in Arndtstraße parken. Ansonsten finden Sie auch in der Auenstraße Parkplätze mit Parkscheinautomaten. Fragen Sie mich einfach wie lange unser Shooting dauern wird, dann bezahlen Sie dem Parkscheinautomaten nicht zu viel.

3. Was bringen Sie zur Fotosession mit?

Grundsätzlich sollen Sie sich wohl fühlen. Bringen Sie einfach ihre Lieblingskleidung mit. Bitte beachten Sie aber, dass sie keine ganz schwarze oder ganz weiße Kleidung ohne Zeichnung mitbringen. Geblümtes, Gestreiftes und ganz in Samt ist ebensowenig empfehlenswert, da die Bilder ansonsten nicht gut werden können. Falls Sie dennoch auf Schwarz und Weiß nicht verzichten wollen, sollte es Kleidung mit leichter Zeichnung(Struktur) sein.

a.) Businessshooting:

Bringen Sie ihre Lieblings-Businesskleidung. Am besten passt meist die Kleidung, die ihre Augenfarbe unterstützt. Blazer, Anzüge, Sakkos und Hemden in dezenter Farbe mit farblich passender Krawatte oder dezentem Schmuck bringen Ihre Gesicht und das Foto zum leuchten.

b.) Akt- & Dessous-Fotoshooting:

Schmuck, Dessous, Strümpfe, Strumpfbänder, Schuhe, Blumen und andere Accessoires heben Sie in den Vordergrund des Moments. Bitte bringen Sie, wenn möglich, einen Morgen-/Bademantel mit, den Sie schnell anziehen können, wenn wir ihre besten Bilder aussuchen. Es empfiehlt sich, bereits den Tag über etwas weitere und lockere Kleidung zu tragen, um Druckstellen, zum Beispiel durch Gummibänder, zu vermeiden.

c.) Make Up:

Natürlich können Sie professionelles Make Up bei mir dazubuchen. Aber auch wenn Sie sich selbst schminken wollen, sind Sie herzlich eingeladen bereits vor dem Termin Make Up aufzutragen oder welches mitzubringen. Bitte achten Sie darauf, dass ihr Hals möglichst dieselbe Hautfarbe hat, wie ihr Gesicht und Dekollete'. Eine gleichmäßige Foundation hebt ihr Gesicht meist am besten hervor.

4. Darf ich auch meine eigene Musik mitbringen?

Natürlich, sehr gern!

5. Kann ich meine beste(n) Freund/in zum Shooting mitbringen?

Sehr gerne und grundsätzlich kein Problem. Geben Sie mir einfach kurz vorher bescheid, dass noch jemand mitkommt. Es kann jedoch auch sein, dass Sie sich alleine besser fallen lassen können. Beim indoor-Shooting empfiehlt es sich nicht mehr als eine weitere Person mitzubringen.

Outdoor können natürlich auch mehr Freunde oder Bekannte dabei sein.

**6. Wie ist es mit dem Make Up? Kann ich auch eine Visagistin dazubuchen?
Und kennt die sich auch mit Haaren aus?**

Ob sich für ihr Shooting eine Visagistin empfiehlt können wir individuell am Telefon besprechen. In jedem Fall sollten Sie auch ihr eigenes Make Up dabei haben, um auf Nummer sicher zu gehen. Als gelernte Fotografin besteht auch die Möglichkeit, dass ich Sie schminke oder ihr Make Up vor Ort korrigiere. Gerne können Sie mich kurz kontaktieren und wir besprechen gemeinsam, wie wir es am besten machen. Gerne können Sie auch schon vor dem Shooting zu meiner Visagistin gehen. Anja Schnatmann in der Schleißheimerstraße am Stieglmeierplatz und ich arbeiten bereits seit einiger Zeit zusammen.

Ihre Kontaktdaten sind:

Anja Schnatmann

Schleißheimerstr.

www.xxxxxxxxxxxxxx.de

Tel.: 089 -

Eine gute Möglichkeit für Sie ist, auch um Geld zu sparen, dass Sie Anja zunächst in ihrem Atelier besuchen und darauf dann geschminkt zum Shooting bei mir vorbeikommen. Die Preise für's professionelle Make Up vereinbaren Sie einfach mit ihr. Selbstverständlich ist Anja auch ein Profi für ihre Haare. Rufen Sie auch einfach vor dem Shooting bei mir durch und wir besprechen alles.

8. Ist es ratsam, vorm shooting zum Friseur zu gehen?

Die Frisur können Sie bei meiner Visagistin gleich dazu buchen oder zum Friseur gehen. Das ist sehr empfehlenswert aber nicht unbedingt notwendig. Das kommt auch auf Ihre Wünsche an.

Gehen Sie ruhig kurz vorm shooting zum Friseur. Sollte das terminmäßig nicht klappen, dann machen Sie mit Ihrem Handy ein Foto von Ihrer Frisur, einfach bei dem Termin den Sie erhalten. Ich empfinde die Frisur dann nach.

Vielleicht aber brauchen Sie keinen Friseur. Ich bin bis jetzt mit jeder Frisur zu recht gekommen. Sollte etwas nicht gefallen, kann ich die Frisur so wie das Make up stark digital beeinflussen.

9. WIE BEREITEN SIE SICH AUF DIE FOTOSESSION VOR?

- Nach Möglichkeit ausgeschlafen und entspannt sein
- Auf Wunsch Besuch bei Kosmetikerin mind. 4 Tage vorher
- Augenbrauen zupfen lassen – formt ein schönes Gesicht
- Wenn ´s gut tut, Solarium – mind. 2 Tage vorher sowie regelmäßig 1 x die Woche oder 2 x kurz vor dem shootingtermin.
- Haare am Vortag waschen, Lieblingsstylingmittel mitbringen
- Gehen Sie gern am gleichen Tag des shootings zu Friseur
- bei einer Akt oder Mode, Modellsession gerne Bildmaterial im Internet oder Zeitungen sammeln und mir als Anregung per Mail schicken oder vor dem shooting zeigen, sowie vor dem Spiegel verschiedene Posen sowie Blicke einüben, das erleichtert die Session ungemein.
- Sport machen hilft immer, auch wenn es kurz vor der Session ist weil die Muskeln sich formen und man ein anderes Körpergefühl hat.
- Modelfotosession: So wird das Fotoshooting perfekt!

Wenn du immer beim Fotoshooting perfekt, cool, elegant und glänzend aussehen willst, dann sind diese Tricks für dich. Versuche sie mal und du wirst nicht enttäuscht werden.

Als aller Erstes kommt die Vorbereitung für das perfekte Fotoshooting:

1. Es ist nicht möglich, vor dem Fotoshooting wirklich schnell abzuspecken :- (Du kannst aber ein bisschen tricksen. Du sollst schauen, dass du unnötige Wassereinlagerung aus deinem Körper bekommst. Und das geht so: Eine Woche vor dem Fototermin nichts Essen, was Wasser speichert: kein Brot, Nudeln, Kartoffeln, Zucker, Salz.

Es ist lieber Grapefruits, Spargel und trink grünen Tee.

2. Hämorrhoidencreme. Hab keine Angst! Das ist ein Trick der Topmodels für eine straffe Haut. Einfach 2 Tage vor dem Fotoshooting auf alle Stellen auftragen, die fester wirken sollen.

3. Für einen frischen Eindruck auf Fotos ist eine strahlende, gesunde Hautfarbe wichtig. Bei kurzfristigen Fotoshootings lohnt sich Self-Tanning mit Lotionen oder die Bräunungsdusche. Aber vergiss das Maß nicht!

4. Hier ist noch ein Bodybuildertrick, der Muskeln aufpeppt: ein bis zwei Kilo Bittersalz in der Badewanne auflösen, 25-30 Minuten darin liegen, zudem viel Wasser trinken und schlafen gehen.

5. Ein bisschen Sport wirkt auch hilfreich in der Woche vor dem Fotoshooting, um einen straffen Eindruck zu erreichen. Mach so viele Kniebeugen und Liegestützen, wie du schaffst. Darüber hinaus wirst du eine rosige Haut und definiereere Muskeln haben.

Vor dem Fotoshooting ist es auch wichtig ab und zu üben:

1. Nimm dir Zeit und posiere vor dem Spiegel. Dabei schau dich genau an: dein Lächeln, die Augen, die Körperhaltung. Teste alle möglichen Grimassen und Positionen, um ein Gefühl für das Posieren zu bekommen.
2. Lass dich auch von Promis inspirieren. Kopiere ihre Modestrecken und Posen.
3. Du kannst auch gerne mit deiner Freundin ein Fotoshooting-Spiel organisieren. Danach schau genau an, wie die Fotos geworden sind und lerne aus falscher Haltung, Mimik und Gestik.

Als nächste Punkt kommt dein Aussehen:

1. Ziehe etwas an, das du sexy findest, aber auch bequem an deinem Körper anliegt. Auf keinen Fall schrille Farben oder schräge Muster. Das wirkt auf Fotos unruhig. Trage lieber Töne, die deinen Teint und deine Haarfarbe unterstreichen.
2. Bitte keine Experimente am Tag deines Fotoshootings. Ideal ist, wenn du deine übliche Frisur mit ein bisschen Glanzspray aufpeppst. Kein Haarschmuck oder andere auffällige Accessoires. Das lenkt von deinem Gesicht ab. Wenn deine Frisur nicht sitzen will, mach einfach ein streng gebundener Pferdeschwanz oder ein Chignon.
3. Tusche deine Wimpern mehrmals oder klebe Kunstwimpern an. Kräftig getuschte Wimpern öffnen den Blick, ein schmaler Lidstrich am oberen Wimpernkranz gibt zusätzlich Fülle. Benutze lieber Braun- oder Beerenlidschatten. Um Augen optisch zu vergrößern, lohnt sich der Einsatz von einem hellen Kajal: einfach auf das untere Innenlid geben, das lässt die Augen leuchten. Für die Lippen: klares Gloss.

Endlich stehst du vor der Kamera beim Fotoshooting:

1. Denke immer positiv. Wenn du unsicher bist oder Angst hast, sieht man deine Gefühle auf den Fotos.
2. Trage unbedingt High Heels. Das streckt nicht nur deine Beine optisch, sondern gibt dir eine feminine, vorteilhafte Haltung.

3. Egal ob dein Körbchengröße A oder DD - wenn du deinen Busen rausstreckst, ziehst du automatisch den Bauch ein und hast eine viel bessere Haltung.

4. Posiere mit hintereinander gestellten Beinen. Dadurch wirkt die Silhouette schmaler als sie tatsächlich ist.

Stelle dich nie frontal von vorne hin sondern immer eine Hüfte nach vorne, die andere zurück, die Beine elegant hintereinander stellen.

5. Beim Ausatmen ziehe deinen Nabel zur Wirbelsäule. Dadurch hat man eine perfekte Körperspannung.

6. Lass die Lippen ganz locker hängen, schüttele mehrmals heftig den Kopf und mach laut Brrrrr.... Das entspannt die Mundpartie.

7. Künstlich lachen oder posieren wirkt vor der Kamera wie ein Kasperltheater. Stelle dir zum Beispiel, etwas Lustiges vor, dann wirst du ein natürliches und hübsches Lächeln haben.

8. Achte darauf, dass deine Augen weit offen sind und gerade blicken. Am besten hebst du den Blick erst kurz bevor der Auslöser gedrückt wird.

9. Stehe oder sitze immer aufrecht, dabei aber nicht verkrampfen und den Kopf leicht drehen.

Wenn du das alles richtig machst, dann bekommst du schöne strahlende Fotos und wer weiß, vielleicht bist du das nächste teuerste Topmodel der Welt! Viel Spass beim Fotoshooting!

Tipps fürs Shooting

Für deine Vorbereitung auf ein Fotoshooting oder deinen Einsatz als Model auf einem Foto-Workshop empfehlen wir dir die Erstellung einer Checkliste, die folgende Punkte enthalten sollte:

Vom Vorgespräch zur Vorbereitung:

- Wurden Motive und fotografische Einsatzbereiche durchgesprochen?
- Wurden Absprachen zu den Fahrtkosten getroffen?
- Sind alle Fragen zu Organisation und Ablauf geklärt?
- Wurde die Übernachtung (bei mehrtägigen Foto-Sessions) geregelt?
- Wurden alle wichtigen juristischen und finanziellen Festlegungen gemeinsam in einem Vertrag in doppelter Ausführung festgehalten und bereits beidseitig unterschrieben auch wieder ausgetauscht?

Wir empfehlen eine telefonische Rücksprache 2 – 3 Tage vor der Foto-Session zur letzten Absprache von aktuellen organisatorischen Feinheiten!

Ihr könnt eure Bildmappe - soweit schon vorhanden - zur Foto-Session mitnehmen, um bisherige Modelarbeiten und -erfahrungen der Make Up-Artistin und dem Fotografen zeigen zu können.

Intensive Vorbereitung zur eigenen Auswahl der verschiedenen kreativen Outfits:

- 3 bis 5 grundsätzlich verschiedene Outfits sind anstrebenswert.
- Einmal mindestens sollten ein schwarzes und ein anderes einfarbiges Outfit vertreten sein, genauso wie sportliche Kleidung und ein elegantes Abendkleid.
- Auf der Foto-Session erfolgt dann gemeinsam mit der Make Up-Artistin und dem Fotografen eine gezielte Auswahl – auch in der zeitlichen Ablauffestlegung – auf Grund der fotografischen Ideen und des dazu passenden Stylings. Im Vorfeld lässt sich die eventuell mögliche Ausleihe von Mode und Accessoires überlegen und planen!
- Zur Modefotografie sollte man auch Hackenschuhe nicht vergessen – möglichst grazil zu Dessous und Akt, ansonsten immer zur Kleidung passende saubere und nicht zu klotzige Schuhe!

- Interessant sind auch die Möglichkeiten durch die große Auswahl an Strumpfhosen und halterlosen Strümpfen. Sie bringen manchmal genau den Pepp und „veredeln“ auch noch die schönsten Beine. Eine größere Auswahl hierzu ist wie beim Thema Schuhe immer ein wesentlicher Vorteil!
- Verrückte, ausgefallene, erotische „Klamotten“ sind eigentlich das Besondere an einem Mode-Shooting – wie z. B. auch Lack, Leder, Pelz usw.
- Letztendlich sollte auch die Mitnahme verschiedenartigen Schmuckes nicht vergessen werden, dazu gehören auch Halstücher, Gürtel usw.
- Lustige, kreative und ausgefallene Requisiten und Accessoires sind manchmal das „i-Tüpfelchen“, so sind z.B. verschiedene Sonnenbrillen über ihren Zweck hinaus fotografisch interessant.

Hinweise zur optimalen Vorbereitung für die Zusammenarbeit mit der Make Up-Artistin:

- Du solltest völlig ungeschminkt mit frisch gewaschenen, trockenen und leicht vorfrisierten Haaren zum Styling erscheinen.
- Die Haut sollte – besonders im Gesicht – nicht zu trocken sein, also bitte 3 – 4 Stunden vor Shootingbeginn intensiv eincremen!
- Bitte auch Creme mitbringen - zur Hautpflege nach dem Abschminken.
- Die Fingernägel in einen sehr gepflegten Zustand versetzen, d.h. vor allem sauber, gleichlang und die Lackierung klar – farblos, bzw. im Naturton oder weiß.
- Die Nägel sollten frisch lackiert sein und keinerlei abgeplatzte Lackstellen aufweisen, denn perfekte Fingernägel zu schönen Händen sind ein beliebtes „eigenes Requisit“ zu ausdrucksstarken Porträts!
- Die Achselbehaarung sollte entfernt und die Schambehaarung ästhetisch teilrasiert sein. Professionelle Fotos verlangen heutzutage auch ein professionelles Umgehen mit diesem zu Recht intimen Thema. Bitte einen Tag vorher rasieren, um alleine dadurch schon die störenden Hautrötungen zu minimieren. - Die Augenbrauen sollten 1 Tag vorher professionell gezupft werden.

- Eine gesunde und gleichmäßige Bräunung, auch mit Hilfe eines Solariums, ist meist anstrebenswert – sollte aber vorher für die konkrete Planung der Fotomotive noch mal gemeinsam abgestimmt werden! Generell gilt dann aber eine perfekte Bräunung, spätestens bei der Aktfotografie sollten alle weißen Stellen verschwunden sein!

Zum Styling durch die Make Up-Artistin muss noch gesagt werden, dass spätestens nach dem Schminken der Lippen nicht mehr geraucht und gegessen werden kann, und auch das Trinken nur noch mit Strohalm möglich ist – sonst wäre ihre Schminkearbeit nahezu umsonst! Die gemeinsame Nachkontrolle der Lippen- schminke und zum Nichtvorhandensein von Glanzstellen im Gesicht sollte während der Foto-Session kontinuierlich erfolgen – idealer Zeitpunkt sind die Shooting-Pausen zum Outfit-Wechsel.

Erfolgt zur Foto-Session das Modelstyling durch eine Make Up-Artistin, hat das Model nur bei eigener Honorarzahlung an die Make Up-Artistin (Privattermin oder Test-Shooting!) das Recht, sich nach ihren eigenen speziellen Wünschen das Styling mit der Make Up-Artistin abzusprechen. Bei einem Workshopeinsatz und der Honorarzahlung an die Make Up-Artistin durch den Veranstalter bestimmen der Veranstalter mit der Make Up-Artistin zusammen, auch entsprechend den Wünschen der teilnehmenden Fotografen und der fotografischen Aufgabenstellung, eigenverantwortlich wie das Modelstyling aussehen soll!

Zum Styling sollten folgende Utensilien nicht vergessen werden, auch unter der Berücksichtigung von Außenaufnahmen:

- Handtücher
- Schminkspiegel
- Waschutensilien
- Sonnencreme
- Mückenschutz
- Body-Gel für glänzende Haut bei Aufnahmen mit Wasser

**Zur umfassenden Vorbereitung auf eine Foto-Session, auch gerade bei Außen-
aufnahmen, gehören auch:**

- Mitnahme eines Bademantels und von wärmenden Sachen zum Schutz vor eventueller Kälte, eines fotografisch attraktiven und möglichst großen Regenschirmes bei Regenaufnahmen, Thermosflaschen mit heißen Getränken, Sonnenbrillen usw.
- Der Bademantel ist auch insgesamt notwendig im Motivbereich Dessous- und Aktfotografie als Pausenbekleidung und um die Abdrücke eng sitzender Kleidungsstücke beizeiten vorausschauend vor Beginn der Fotoaufnahmen kaschieren zu können.
- Zur optimalen Vorbereitung seitens des Models gehört auch eine sichtbare Ausgeschlafenheit.
- Das Mitbringen von Bekannten, Verwandten u. a. Personen zur Foto-Session ist vorher eindeutig abzustimmen! Für Workshopveranstaltungen besteht diese Möglichkeit im Prinzip nicht.

Dann möchten wir euch noch einige Hinweise geben, was Fotografen und Auftraggeber im Zusammenhang mit der Durchführung eines Auftrages als nicht akzeptabel empfinden und was folglich vermieden werden sollte:

1. Wenn das Model zu spät kommt und das nicht bekannt gibt.
2. Wenn das Model anders aussieht als auf der Sedcard (Haarlänge /-Farbe, Figur, Haut, Pircings oder Tattoos).
Tipp: Die Daten immer aktuell halten!
4. Wenn das Model bei Bademodeaufnahmen Druckstreifen von zu enger Unterwäsche hat, die sich nicht wegschminken lassen, oder im Schambereich (bei Akt-aufnahmen) sichtbar behaart ist.
5. Wenn das Model ungepflegt (nichtgewaschenes Haar, in den Achseln unrasiert) zum Shooting erscheint.
6. Wenn das Model nach zwei Stunden abbaut und schlapp macht.
(Für diesen Job ist eine gute Kondition unerlässlich)
7. Wenn das Model zickig ist und Star-Allüren hat.

8. Wenn das Model dem Fotografen/Visagisten erzählen will, wie er/sie seinen Job zu machen hat.

9. Wenn das Model ständig nörgelt, die Haare oder das Make-up wären schlecht.

10. Wenn das Model zu viele Begleitpersonen zum Shooting mitbringt.

Tipp: Wir empfehlen maximal eine Begleitperson!

Wählen Sie für Ihre Bewerbungsfotos einen Termin, zu dem Sie entspannt und ausgeruht kommen können. Ziehen Sie die Kleidung an, die für Ihre Stellenanforderung passend ist oder fragen Sie mich bei der Terminabsprache nach der Auswahl Ihrer Kleider, Farben oder Make-up.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihren Fototermin.

Was ist hinsichtlich Kleidung und Make-up für Bewerbungsfotos zu beachten?

Die Kleidung auf dem Foto sollte zu ihrer angestrebten Position passen. Sie sollten sich darin wohlfühlen. Am besten wählen Sie den Kleidungsstil, den Sie auch zu einem Bewerbungsgespräch anziehen würden. Hierzu ist wichtig: Eine gepflegte Frisur, für Frauen ein dezentes Make-up, für Männer ein frisch rasiertes Gesicht.

Bewerbungsbilder farbig oder schwarz-weiß?

Beides ist richtig. Sehen Sie nach, ob der künftige Arbeitgeber hierzu Vorgaben macht (z.B. im Internet-Bewerbungsformular), ansonsten gilt: Wählen Sie die Variante, auf der Sie besser wirken.

Sie müssen sich nicht vor dem Fotografieren für Farbe oder schwarz-weiß entscheiden. Wir erstellen am Computer von ausgewählten Bildern eine schwarz-weiß-Version und Sie können beide miteinander vergleichen.

Was ist bei einer E-Mail-Bewerbung zu beachten?

Es ist sehr wichtig, dass Bewerbungsfoto auf die richtige Größe zu komprimieren, da sonst riesige Datenmengen verschickt werden, die lange Ladezeiten benötigen. Kein Empfänger freut sich, wenn ein Bewerbungsfoto in Postergröße den elektronischen Postkasten verstopft. Wenn Sie ein Foto für eine Onlinebewerbung brauchen, komprimiere ich Ihnen das Fotos auf die Bewerbungsgröße im passenden E-Mail Format.

Mein Tipp, bestellen Sie gleich eine Digitale Kopie mit.

Kann ich nicht einfach ein Passbild als Bewerbungsfoto nehmen?

Passfotos sind dafür da, dass Sie als bestimmte Person erkannt werden. Kompetenz, Dynamik, Sympathie und Individualität bleiben da auf der Strecke. Als Bewerbungsfotos sind Passbilder nicht geeignet. Urlaubsfotos sind ebenfalls absolut tabu, auch wenn Sie darauf besonders gut aussehen. Palmen, Wellen, Eiffeltürme, vor allem weitere Personen haben auf Bewerbungsfotos nichts zu suchen.

Welches Format sollten Bewerbungsfotos haben?

Es gibt keine strengen Größenregeln, das Foto sollte jedoch deutlich größer als ein Passbild sein und deutlich kleiner als ein Standard-Foto-Abzug von 9 x 13 cm. Wird das Bewerbungsfoto in die Mitte eines Deckblatts geklebt, kann es größer sein, als wenn es am Rand des Lebenslaufs angebracht wird. Je nach Stil des künftigen Unternehmens kann auch ein quadratisches Format oder ein Foto im Querformat passen.

Wichtig: manche Arbeitgeber geben genau vor, welche Größe das Bewerbungsfoto haben soll. Beachten Sie solche Anforderungen.

Wie lange dauert die Entwicklung Ihrer Bewerbungsfotos?

in der Regel 1 Tag, Sie können Ihre Datei auch selbst ins Labor bringen, ich gehe zum Sauter in der Sonnenstr. gegenüber Sendlinger Tor und lasse dort Abzüge auf dem besten Papier „ Silk „, ohne automatische Belichtungskorrektur (wichtig!) machen.

Werden die Bewerbungsfotos digital nachbearbeitet?

Ein Pickel auf der Nase ausgerechnet beim Bewerbungsfototermin, kurz vorher beim Rasieren geschnitten? Dank moderner Computertechnik ist das kein Problem mehr. Hautunreinheiten, glänzende Stellen, Augenringe, ein störendes Haar, ein Knick im Kragen, all das kann schon beim Fototermin ausgebessert werden. Auch Falten kann man natürlich mit digitaler Fotobearbeitung glätten, sollte aber nicht übertrieben werden. Wenn Sie zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden, sollen Sie schließlich noch zu erkennen sein.

Ich bearbeite Ihre Fotos so, dass Sie gut aussehen und immer noch Sie selbst sind.

Darf ich die Bewerbungsbilder veröffentlichen?

Die Veröffentlichung der Fotos zu gewerblichen Zwecken (z.B. auf gewerblichen Internet-Seiten), in der Presse oder in wissenschaftlichen Publikationen ist im Preis für Bewerbungsfotos nicht enthalten. (Fragen Sie hierzu nach den Preisen für Business-Portraits). Sie dürfen die Bilder jedoch für Onlinebewerbungen und Internet-Netzwerke, wie Facebook oder ähnliche verwenden. Hierzu geben Sie bitte Aniela Adams Fotografie zu jedem veröffentlichten Bild mit an.

Das Recht hierzu lautet: Recht auf Namensnennung und gilt für jeden kreativen Erschaffer eines Werkes.

Darf ich als Fotografin Ihre Bilder veröffentlichen?

Selbstverständlich darf ich nicht ungefragt Ihre Bilder veröffentlichen (z. B. auf meiner Website)

Hier genießen Sie als Privatperson das „ Recht am eigenen Bild „
Wenn die Fotos besonders gut gelungen sind und Sie mit einer Veröffentlichung schriftlich einverstanden sind, ist das etwas anderes.

Zeigen Sie meine Fotos anderen Leuten?

Nur mit Ihrem Einverständnis und nur wenn die Bilder besonders schön geworden sind. Ich habe ansonsten Models, deren Bilder ich herzeigen darf.

Tipps für Models Fotosession:

<http://raifra.fh-friedberg.de/users/raifra/postscript/session-tipps.pdf>